

Freitag
26.
September

269. Tag des Jahres 2014
96 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 39

☀ 07:18 Uhr ☀ 09:36 Uhr
☀ 19:15 Uhr ☀ 20:05 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



Anmelden für Bockstiegel-Lauf

Werther (WB). Der Bockstiegel-Lauf am kommenden Samstag wird ein sportliches Spektakel in und um Werther. Die Online-Anmeldung ist inzwischen zwar abgelaufen. Doch es alle Interessierten haben noch die Chance, vor Ort nachzumelden. Zu diesem Zweck ist das Wettkampfbüro in der Grundschule Mühlenstraße geöffnet. Anmeldungen werden dort heute von 17 bis 19 Uhr und am Veranstaltungstag selbst ab 11 Uhr entgegengenommen.

Familien-Nachrichten

Geburtstage

Elisabeth Sundermann, Käppkenstraße 26, 91 Jahre.
Wilhelm Coors, Mittelstraße 11, 80 Jahre.
Gerd-Peter Sievers, Voßheide 61, 71 Jahre.

Liebe Leserinnen, liebe Leser, wenn Sie möchten, dass Ihr Geburtstag oder der Ihrer Familienangehörigen, Verwandten und Bekannten ab dem 70. Lebensjahr kostenlos erscheint oder weitere Informationen zu dieser Rubrik wünschen, wenden Sie sich bitte direkt an das Redaktionssekretariat, ☎ 0 52 01/81 11 20.

Notdienste

Apotheken

Teutoburger Apotheke in Bielefeld, Teutoburger Straße 98, ☎ 05 21/5 60 13 50, Leineweber-Apotheke in Bielefeld-Sieker, Schweriner Straße 4, ☎ 05 21/29 74 07.

Ärztlicher Notfalldienst

☎ 116 117 (kostenfrei) oder auch 16 bis 22 Uhr **Notdienstpraxis** am Klinikum Bielefeld-Mitte, Teutoburger Straße 50.

Beratung

Sozialpsychiatrischer Dienst Kreis Gütersloh: Beratung bei akuter und chronischer psychischer Erkrankung, Suchterkrankung sowie in Krisensituationen 8 bis 15 Uhr ☎ 0 52 41/85 17 18.

Einer geht durch die Stadt

... und sieht, wie zwei Mädchen auf dem Alten Markt beinahe zusammenstoßen. Der Grund: Sie schauen beim Gehen auf ihr Handy. Es ist fast wie Slapstick, meint ein amüsiertes EINER

So erreichen Sie Ihre Zeitung

Abonnentenservice
Telefon 0 52 01 / 81 11 40
Fax 0 52 01 / 81 11 55
vertrieb@westfalen-blatt.de

Anzeigenannahme
Telefon 0 52 01 / 81 11 10
Fax 0 52 01 / 81 11 55
anzeigen-halle@westfalen-blatt.de

Lokalredaktion Werther
Ronchinplatz 3, 33790 Halle
Marco Kerber 0 52 01 / 81 11 25
werther@westfalen-blatt.de
Sekretariat
Ilona Wieroschewski 0 52 01 / 81 11 20
Erika Gerling 0 52 01 / 81 11 20
Fax 0 52 01 / 81 11 66
sekretariat-halle@westfalen-blatt.de

Lokalsport Halle
Gunnar Feicht 0 52 01 / 81 11 27
Stephan Arend 0 52 01 / 81 11 26
sport-halle@westfalen-blatt.de

@ www.westfalen-blatt.de



Wenn moderne Medien zur Mobbingplattform werden: Im Schulalltag | Handy in Windeseile verbreiten. Am EGW gibt es deshalb jetzt kommt es immer wieder vor, dass peinliche Fotos von Schülern sich per Medien-Scouts, die ihre Mitschüler zum Nachdenken bringen. Foto: dpa

Smartphones außer Kontrolle

Weil Eltern häufig wenig Einfluss haben, gibt es jetzt am EGW spezielle Mediencouts

■ Von Birgit Lutzer

Werther (WB). Was passiert, wenn Zehnjährige Porno-Internetseiten besuchen oder sich Gewaltvideos anschauen? Können Eltern ihre Kinder überhaupt vor Gefahren aus der Online-Welt bewahren? Das Interesse an diesen Fragen ist groß, denn 50 Eltern kamen am Mittwoch zum Medien-Informationsabend am Evangelischen Gymnasium in Werther.

Gleich zu Anfang der Veranstaltung wurde klar, dass Verbote und Druck von elterlicher Seite nicht viel nützen. »Kinder und Jugendliche hören in Bezug auf Handy, Laptop und Internet mehr auf Gleichaltrige, als auf die Eltern oder Lehrer. Deshalb haben wir Schüler zu Mediencouts ausbilden lassen«, berichtete Schulleiterin Barbara Erdmeier den Teilnehmern. Dann holte sie die bereits seit einiger Zeit an der Schule aktiven vier Mediencouts und zwei Lehrer auf die Bühne. Gemeinsam haben die sechs im Medienzentrum des Kreises Gü-

tersloh eine einjährige Ausbildung unter Trägerschaft der Landesanstalt für Medien NRW absolviert.

»Wir haben uns mit Themen wie Cybermobbing, Datensicherheit, gefährlichen Inhalten, Computerspielen und Internet-Sucht befasst«, erläuterte Joana Werner, die eine neunte Klasse besucht. Auch die anderen gehen in die Jahrgangsstufe Neun oder Zehn. An der Schule gibt es eine Sprechstunde, zu der die Mediencouts ihren Mitschülern mit Rat

und Tat zur Seite stehen. »Wir hatten auch schon einen richtigen Einsatz in einer Klasse. Dort gab es einen Fall von Mobbing mit einem peinlichen Bild, das herumgeschickt wurde«, verriet Mediencout Jan Beckel. Mit einem Sketch und anschließenden Gesprächen versuchten die Jugendlichen, die Beteiligten zum Um-

denken zu bewegen. Um besorgte Eltern zu erreichen, hatte die Schule zwei Experten eingeladen, die auch an der Scout-

Peinliches Foto macht in der Klasse per Handy die Runde.



Sie sollen ihr Wissen über Medien auch an andere Schüler weitergeben (von links): Jan Beckel, Joana Werner, Emma Wölke, Felicitas Hahn, Susanne Spindler und Sebastian Koch. Foto: Birgit Lutzer

Auch Kleine sind groß

Werther (ps). Die großen Menschen mit einem lauten Organ fallen schnell auf. Dabei rücken die Kleinen mit leisen, zaghaften Stimmen in den Hintergrund. Bei der Kinderbibelwoche vom 7. bis 9. Oktober geht es eben um das Thema »Klein, aber wichtig – Die Geschichte von Samuel und anderen kleinen Leuten«.

Dabei können alle Kinder ab vier Jahre und im Grundschulalter vorbei kommen. »Von 14.30 bis 16.30 Uhr wird im Gemeindehaus

gespielt, gebastelt und gesungen. Die Kinder werden in Altersgruppen eingeteilt und dort wird dann auch die erlebte Geschichte vertieft«, sagt Claudia Bergfeld. Zudem wird es auch ein Anspiel zur Geschichte geben.

Aber wer ist eigentlich dieser Samuel? Der kleine Junge wächst unter der Obhut des Priesters Eli auf und wird auf ein Leben als Diener am Heiligtum vorbereitet. Dabei bekommt er mit, wie die Priestersöhne Hofni und Pinhas

die Spielregeln missachten. Doch was soll er tun? Er ist ja nur klein und machtlos. »Wir wollen den Kindern zeigen: Auch wer klein ist, ist wichtig und hat etwas zu sagen. So wollen wir Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen stärken«, erklärt Bergfeld, die mit 14 weiteren Mitarbeitern die 20. Kinderbibelwoche organisiert.

Zum Abschluss gibt es ein kleines Fest im Gemeindehaus, am Freitag, 10. Oktober, von 14.30 bis 15.45 Uhr gefeiert.



Die 15 Organisatoren haben sich auf die Wertherer Kinderbibelwoche vorbereitet. Ihr Ziel: Die Kinder sollen mit neuem Selbstvertrauen aus der Woche gehen. Foto: Pia-Sophie Schröter

Synagoge besichtigen

Werther (WB). Die Volkshochschule Ravensberg bietet in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis »Jüdisches Leben in Werther« einen Besuch der Synagoge Bielefeld an. Treffpunkt am Dienstag 28. Oktober, 17 Uhr ist die Jüdische Kultusgemeinde Bielefeld, Detmolder Straße 107.

Will man Religionen verstehen, sollte man dort hingehen, wo sie ausgeübt werden. Deshalb bietet die VHS in diesem Semester zwei Exkursionen an. Jeweils vor Ort gibt es die Gelegenheit zu einer sachkundigen Führung und einem persönlichen Eindruck von einer Synagoge und einer Moschee. Gleichzeitig besteht die Gelegenheit, im Gespräch mit den Gastgebern Fragen zur Ausübung der Religion und zu dem, was am Judentum oder am Islam interessiert, zu stellen. Anmeldung bei der VHS, ☎ 0 52 01/81 09 -0.

Sportler retten Leben

Werther (WB). Zur »Woche der Wiederbelebung« gibt es auch in Werther etwas. In der Sporthalle der Gesamtschule bietet Dr. Rainer Borgstedt am Sonntag, 28. September, unter dem Titel »Sportler retten Leben« eine Schulung an. Nach der Begrüßung um 17 Uhr hält er zunächst einen kurzen Einführungsvortrag. Anschließend bringt er den Teilnehmern an Übungspuppen das richtige Reanimieren bei. Die Schulung ist gegen 18 Uhr zu Ende. Anmeldungen für die kostenlose Veranstaltung unter ☎ 01 73/7 83 15 19.

Was, wann, wo

Stadt Werther

Rathaus: 8.15 bis 13 Uhr geöffnet.

Büchereien

Stadtbibliothek: 10 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr.

Vereine und Verbände

AWO- Kinder- und Jugendhaus Funtastic: 16 bis 18 Uhr Teenytreff (9 bis 14 Jahre); 18 bis 21 Uhr offener Bereich.

Kyffhäuser-Kameradschaft: 19.30 Uhr Treffen im Haus Werther.
Biolandhof Maaß: Saftmobil am Süthfeld 7.

Kirchengemeinden

Haus Tiefenstraße: 15 Uhr Gedächtnistraining und Bewegungsübungen; 17 Uhr Andacht mit Pastor H. Hanke.
Evangelische Waldheimat: 17 Uhr Gottesdienst (Pfr. Osning).

Walking-Treff an der Gesamtschule

Werther (WB). Für die Walking-Gruppe des TV Werther beginnt ab Mittwoch, 1. Oktober, die Wintersaison. Start und Ziel ist der Parkplatz an der Gesamtschule. Alle Interessierten sind dazu eingeladen, sich jeweils mittwochs um 18.30 Uhr dem einstündigen Bewegungstraining an der frischen Luft anzuschließen.

Gülle-Unfall: Polizei ermittelt Verursacher

Landwirt aus dem Umkreis äußert sich

■ Von Gerhard Hülsesge

Spenge/Werther (WB). Der Verursacher des Gülle-Schadens an einem Restaurant und Wohnhaus in Lenzinghausen ist ermittelt. »Die Zeitung hat uns dabei sehr geholfen«, sagte Joachim Thater-Klaas, Leiter der Wache Enger.

Der zweite Hinweis eines Zeugen gestern Morgen brachte die Ermittler auf die richtige Spur. Demnach hat ein Landwirt aus dem Umkreis von Spenge seinen land- und forstwirtschaftlichen Anhänger ausgeliehen, der nicht geschlossen war.

Weil sich noch Gülle-Reste in dem Fahrzeug befunden hatten, waren diese beim Abbiegen an der Einhaus-Kreuzung (Werther-/Ecke Bielefelder Straße) übergeschwappt und hatten das Haus von Bernd-Udo Einhaus, in dem

sich auch griechisches Restaurant befindet, großflächig beschmutzt (wir berichteten).

»Ich bin sehr dankbar für die Berichterstattung der Presse«, meinte der 68-Jährige gestern. Der entscheidende Hinweis kam von einem Zeugen, der die Berichterstattung im WESTFALEN-BLATT verfolgt hatte. Erste Vermutungen, ein kleiner, grüner Traktor mit Güllefass habe die stinkende Brühe verloren, haben sich inzwischen als falsch erwiesen. Der tatsächliche Verursacher gab gegenüber der Polizei an, von dem Verlust der Gülle nichts bemerkt zu haben.

Dass der Verantwortliche aus Werther kommt, wie die Ermittler zunächst vermuteten, wollte die Polizei nicht bestätigen. Sie blieb bei ihrer Formulierung »Landwirt aus dem Umkreis von Spenge«.